



Land:	Deutschland	Analysten:	Nadine Kühnle, Dr. Sandra Derissen, Levke Seefeld
Industrie:	Chemie	Kontakt:	nachhaltigkeit@avesco.de
ISIN:	DE000WCH8881	Stand:	07.12.2023

## Die wichtigsten Potenziale und eventuelle Risiken



- ▲ Wacker Chemie verzeichnet ein hohes organisches Wachstum.
- ▼ Trotz rasant gestiegenem Umsatz sind die Investitionen auf einem ähnlichen Niveau verblieben.



- ▲ Wacker Chemie arbeitet mit Lieferanten an der Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ihrer gelieferten Produkte.
- ▼ Das Unternehmen benötigt große Mengen an Energie und ist noch immer stark abhängig von fossilen Rohstoffen.
- ⚡ Durch die Arbeit mit Chemikalien besteht ein erhöhtes Risiko für Umweltbelastungen und Chemieunfälle.



- ▲ Die geringe Fluktuationsrate und die lange Betriebszugehörigkeit der MitarbeiterInnen weisen auf eine hohe MitarbeiterInnenzufriedenheit hin.
- ⚡ Durch die Arbeit mit Chemikalien besteht ein Sicherheitsrisiko für MitarbeiterInnen.

## Beiträge zur Erreichung der SDGs



Durch Energieeinsparungen während der Produktion (z.B. durch Wärmerückgewinnung, Wärmeverbundsysteme, Kraft-Wärme-Kopplungsanlage), aber auch durch die Verwendung der Produkte beim Nutzer bzw. die Herstellung von Produkten zur Verwendung in der Solarenergiewirtschaft, werden Energie eingespart und somit Emissionen reduziert. Die Emissionsreduktion ist eines der zentralen Umweltziele bis 2030.



Die hergestellten und vertriebenen Produkte kommen beim Gebäude- und Städtebau zum Einsatz und fördern somit den nachhaltigen Städtebau laut SDG11.



Geschlossene Stoffkreisläufe, die Verbundproduktion (Rückführung von Nebenprodukten an anderer Stelle) und die steigende Abfallreduktion versprechen nachhaltig ressourcenschonende und verantwortungsbewusste Produktion.



Wacker Chemie hat sich hohe Ziele im Bereich nachhaltige Produkte und effiziente Produktionsprozesse gesetzt: 90 % der Produkte sollen einen neutralen oder positiven Nachhaltigkeitsbeitrag bis 2030 verzeichnen (2019: bereits 75 % der Produkte, die zusammen 85 % des Umsatzes ausmachen mit neutralem oder positivem NH-Beitrag). Dazu wurde das Wacker Sustainable Solutions Programm ins Leben gerufen mit dem Fokus auf Ökobilanzierungen für Lebenszyklusanalysen und Optimierungen.

Ökonomie			Ökologie			Soziales		
Befund	Relev.	Bew.	Befund	Relev.	Bew.	Befund	Relev.	Bew.
Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	25 %	+3	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	20 %	+3	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	33 %	+2
Langfristige Marktattraktivität	25 %	+2	Impact innerhalb der Unternehmensgrenzen	25 %	+1	Arbeitgeberperformance	42 %	+2
Langfristige Marktposition	25 %	+1	Logistik	15 %	+3	Produktimpact	17 %	+2
Wertangebot für Kunden, Umwelt und Gesellschaft	25 %	+3	Nutzungsphase	20 %	+3	Gesellschaftliches Engagement	8 %	+3
			Verwertung und Entsorgung	20 %	-1			
<b>Gesamtwertung</b>		<b>17,50</b>	<b>Gesamtwertung</b>		<b>15,67</b>	<b>Gesamtwertung</b>		<b>16,94</b>

Governance		Risiken		Nachhaltigkeitsbewertung	
Befund	Punkte	Befund	Punkte	Skala	0-20
Unternehmensstrategie und -geschäftsmodell	0	Pensionen	2	Ökonomie	17,50
Impactmanagement (inside-out)	-2	Konjunkturabhängigkeit	8	Ökologie	15,67
Chancen- und Risikomanagement (outside-in)	-2	Ökologische Risiken	4	Soziales	16,94
Unternehmensorganisation / -infrastruktur	0	Sicherheitsrisiko für Mitarbeiter	2	<b>Summe Potenziale</b>	<b>50,11</b>
Unternehmensinstrumente	0	Regulatorische Risiken	3	Divergenzanpassung	49,17
Unternehmenskultur, Verhalten und externe Kommunikation (Business conduct)	-2			Governancefaktor	0,94
Anreizsysteme	0			Risikofaktor	0,90
Eigentümerstruktur	-2			<b>Nachhaltigkeitsleistung</b>	<b>42</b>
Political CSR	-2			<b>Nachhaltigkeitsklasse</b>	<b>C</b>
<b>Governancesumme</b>	<b>-10</b>	<b>Risikosumme</b>	<b>19</b>		

### Informationen zur Methodik

Die Nachhaltigkeitsklasse berechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Summe Potenziale} \times \frac{1 - \text{STAB(Potenziale)}}{\text{Summe Potenziale}} \times \text{Governancefaktor} \times \frac{\sqrt{100 - \text{Risikosumme}}}{10} = \text{Nachhaltigkeitsleistung}$$

A	B	C	D	E	F	G
60 - 52	51 - 43	42 - 35	34 - 26	25 - 18	17 - 9	8 - 1

Die Bewertungen der Befunde bewegen sich in folgenden Bereichen:

Ökonomie, Ökologie und Sozial	Governance	Risiken
Relevanz: 1 bis 5 (in % angezeigt, gerundet) Bewertung: -3 bis +3	Bewertung: -4, -2, 0, 1, 2 Range des Faktors: 0,8 - 1,1	Maximal 100 Risikopunkte insgesamt

STAB = Standardabweichung ▲ = Positives Potenzial ▼ = Negatives Potenzial ⚡ = Risikobefund

## Unternehmensbeschreibung

### Unternehmensprofil (2022)

Unternehmenssitz	München, Deutschland
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Silikonprodukte, Bindemittel und polymere Additive, Biotech-Produkte, Polysilicium, Siliciumwafer
Geschäftsmodell	B2B
Mitglied in wesentlichen Indizes	MDAX, CDAX
Umsatz und Entwicklung	8,209 Mrd. € (+ 32,2 %)
Umsatzanteile der Geschäftsbereiche	Wacker Silicones (42,05 %) Wacker Polymers (23,96 %) Wacker Biosolutions (4,03 %) Wacker Polysilicon (27,86 %)
Anzahl MitarbeiterInnen <sup>1</sup>	15.725
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Burghausen & Nünchritz (Deutschland), Charleston (USA), Nanjing (China) und weitere Produktions- und Vertriebsstandorte weltweit (Südamerika, Europa, Südostasien, Arab. Emirate, Australien)

### Geschäftsmodell

Wacker Chemie produziert Silicone, Polysilicium, Polymere und Biotech-Produkte, die in verschiedenen Feldern wie z.B. der Bauindustrie, beim Gebäude- und Städtebau, zur Dämmung, zur Abdichtung, zur Bindung, zum Schutz vor Nässe und Salz, dem Fassaden- oder Brandschutz, in Wandfarben oder zum abriebfesten Bodenschutz zum Einsatz kommen. Daneben werden durch die Biotech-Lösungen pharmazeutische Produkte, Lebensmittelzusatzstoffe oder Agrochemikalien hergestellt.

Dabei ist das weltweit agierende Chemie-Unternehmen in vier Geschäftsbereiche untergliedert: die breiteste Produktpalette findet sich im Geschäftssegment Wacker Silicones, wo aus Silicium Metall und Methanol über 2.800 Silicon Produkte in sieben Produktgruppen hergestellt werden, darunter Silane, Siloxane, Silikonöle, Silicon Elastomere, Harze oder Kieselsäuren. Diese werden vielfältig als Isolatoren, aber auch als Gleit- oder Trennmittel eingesetzt. Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete 2022 3,45 Mrd. € Umsatz und ist damit mit 42 % des Umsatzanteils der umsatztechnisch größte Geschäftsbereich der Wacker Chemie.

Der Geschäftsbereich Wacker Polymers stellt Bindemittel und polymere Additive her, welche als Dispersionspulver und Dispersionen z.B. in der Industrie als Grundchemikalie, in der Bauindustrie oder

<sup>1</sup> Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Lack-, Farben-, Papier- und Klebstoffindustrie zum Einsatz kommen. Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete 2022 1,967 Mrd. € und ist damit der umsatztechnisch drittgrößte Geschäftsbereich.

Wacker Biosolutions stellt maßgeschneiderte Biotech- Produkte sowie Katalogprodukte für die Feinchemie her, wie beispielsweise Pharmaproteine, Cyclodextrine oder Cystein. Kunden sind die Pharmaindustrie, Lebensmittelindustrie oder Agrarchemie. Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete 2022 331,1 Mio.€ und ist der umsatztechnisch kleinste Geschäftsbereich.

Mit dem Geschäftsbereich Wacker Polysilicon wird hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Solarindustrie produziert. Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete 2022 2,287 Mrd. € und ist somit der zweitgrößte. In der Vergangenheit machte dieser Geschäftsbereich einen wesentlich geringeren Teil des Umsatzes aus und erhielt 2022 einen außerordentlichen Zuwachs.